
Social Media Ordnung der Studentenschaft der TU Dresden

Erstellt am 20. Februar 2015.

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Begriffsbestimmungen	2
§ 2 Soziale Medien	2
§ 3 Inhalte von sozialen Medien	2

§ 1 Begriffsbestimmungen

(1)¹Soziale Medien sind digitale Plattformen, die der gegenseitigen Kommunikation und dem interaktiven Austausch von Informationen dienen.

(2)¹Diese sind abzugrenzen von traditionellen Massenmedien, die vorrangig auf die Verbreitung von Informationen abzielen.

§ 2 Soziale Medien

(1)¹Ein soziales Medium gilt als soziales Medium des StuRa, wenn dieses im Auftrag des StuRas verwaltet und betrieben wird.

(2)¹Die Administration obliegt der Geschäftsführung und dem Referenten Öffentlichkeitsarbeit. ²Mitarbeiter des StuRas haben die Möglichkeit mit Zustimmung der Geschäftsführung als Redakteure tätig zu sein.

(3)¹Soziale Medien dienen der Unterstützung der Weitergabe von Informationen des StuRas.

(4)¹Die sozialen Medien müssen Rahmenbedingungen bereitstellen, die die Erfüllung von §3 (1) ermöglichen.

Änderungsanträge

Änderungsantrag 1

§2 (5) Die Autorenschaft veröffentlichter Artikels ist durch das Hinzufügen des Namenskürzels des jeweiligen Autors am Ende des Artikel zu kennzeichnen.

Änderungsantrag 2

§4 Finanzgeschäfte

(1) Zahlungen an soziale Medien sind nicht zu tätigen.

(2) Ausnahmen können durch das Plenum beschlossen werden.

§ 3 Inhalte von sozialen Medien

(1)¹Die mittels sozialen Medien verbreiteten Inhalte sollen im Allgemeinen öffentlich zugänglich sein. ²Die interaktive Teilnahme von anderen Benutzern der sozialen Medien soll ermöglicht werden.

(2)¹Die mittels sozialen Medien verbreiteten Inhalte dienen den folgenden Aufgaben:

1. Repräsentation des StuRas
2. Weitergabe von Informationen im Rahmen der Tätigkeiten des StuRas
3. Erfüllung der Aufgaben der verfassten Studentenschaft nach §2 (1) der Grundordnung der Studentenschaft der TU Dresden

(3)¹Nicht beworben werden dürfen Veranstaltungen, Artikel oder politische Ideen, solange der StuRa diese nicht unterstützt. ²Grundsätzlich können Veranstaltungen von der TU Dresden und dem Studentenwerk Dresden beworben werden.

(4)¹Interaktionen rassistischer, nationalistischer, antisemitischer und menschenverachtender Natur sollen unterbunden werden.

(5)¹Vom StuRa in sozialen Medien publizierte Inhalte müssen sinngemäß auch außerhalb dieser zugänglich sein.